



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung EBU
Datum 21.10.2014
Geschäftszeichen EBU-Vz
Beschlussorgan Betriebsausschuss Entsorgung Sitzung am 26.11.2014 TOP
Behandlung öffentlich GD 397/14

Betreff: Berichtswesen
- Zwischenbericht Januar 2014 bis September 2014 -

Anlagen: Zwischenbericht Januar 2014 bis September 2014

Antrag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Zwischenbericht Januar 2014 bis September 2014 zur Kenntnis.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Die anschließenden Grafiken informieren über die Entwicklung der Ist-Werte seit 2007. Die beiliegenden Darstellungen werden in der Sitzung erläutert. Auf der Basis der Zwischenergebnisse zum 30.09.2014 werden für den Jahresabschluss folgende Ergebniswerte prognostiziert:

Gesamtbetrieb	+429 T€
Abwasserwirtschaft	+221 T€
Wasserläufe/Wasserbau	-51 T€
Abfallwirtschaft	+290 T€
Stadtreinigung	-21 T€
Fuhrpark	-10 T€

Abwasserwirtschaft

Der positive Verlauf in der Abwasserwirtschaft setzt sich in 2014 fort und wird auf der Ertragsseite v. a. von Mehreinnahmen aus Abwassergebühren (+119 T€), Einnahmen von Dritten (+129 T€) und Umlagerrückerstattung des ZVK (+216 T€) getragen. Die Abrechnung des Straßenentwässerungsanteils schlägt mit +39 T€ zu Buche. Bauzeitinsen werden um +45 T€ höher erwartet.

Der Kanalunterhalt erfordert Mehrkosten i. H. v. +542 T€ insbesondere für Reparaturen an Schachtdeckeln, offene Kanalsanierungen und Durchflussmesseinrichtungen, andererseits ist mit geringeren Zinsen (-149 T€) und Abschreibungen (-51 T€) zu rechnen.

Wasserläufe/Wasserbau

Während die Erträge planmäßig abgewickelt werden können, führen Aufwendungen im Bereich Hochwasserschutz (Entschlammung südlicher Entwässerungsgraben) zu Überschreitungen der Planansätze für Personal, Fahrzeuge und Fremdmieten um insgesamt +51 T€.

Abfallwirtschaft

Zum 01.01.2014 wurde das Identssystem für die Müllgebühren eingeführt. Entgegen der bisherigen pauschalierten Abrechnung wird ab diesem Jahr die individuelle Gebührenhöhe anhand der tatsächlichen Anzahl der Leerungen ermittelt. Derzeit wird von niedrigeren Einnahmen aus den Müllgebühren (-451 T€) ausgegangen. Dem stehen Mehreinnahmen aus dem Verkauf von Altpapier und Schrott (+245 T€), Auflösung v. Rückstellungen (+39 T€), Landeszuschüssen (+24 T€) und eine Rückerstattung vom Zweckverband TAD (+534 T€) gegenüber.

Die Überschreitungen (+212 T€) in den Bereichen Abschreibungen, Mieten, und Zinsen sind hauptsächlich auf das Projekt "ulmer tonnen tausch" zurückzuführen. Der Aufwand für Instandhaltung und allgemeinen Fremdleistungen im Betrieb fallen um -115 T€ niedriger aus.

Stadtreinigung

Die verhältnismäßig milde Winterperiode 01-03/2014 führt zu Einsparungen v. a. bei Streumaterial und Fremdfirmen (zus. -104 T€).

Dem stehen ein erhöhter Aufwand für Personal und Fahrzeuge im Sommerdienst gegenüber. Abhängig vom kommenden Winter wird derzeit von einer Unterdeckung in der Stadtreinigung von ca. -21 T€ ausgegangen.

Fuhrpark

Der Hilfsbetrieb Fuhrpark geht von einem fast ausgeglichenen Ergebnis aus. Die Einnahmen durch die Fahrzeuggestellung und der Reklameflächenvermietung schließen mit +30 T€ überplanmäßig ab.

Während der Treibstoffverbrauch aufgrund der Preisentwicklung niedriger (-45 T€) erwartet wird, werden die Ansätze bei den Abschreibungen, Zinsen und Reparaturkosten um +97 T€ überschritten.

Hinweis für alle Tabellen:

Die dargestellten Zahlen sind auf T€ gerundet. Gerechnet wird jedoch mit den nicht gerundeten €-Beträgen. Aus diesem Grund kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.